

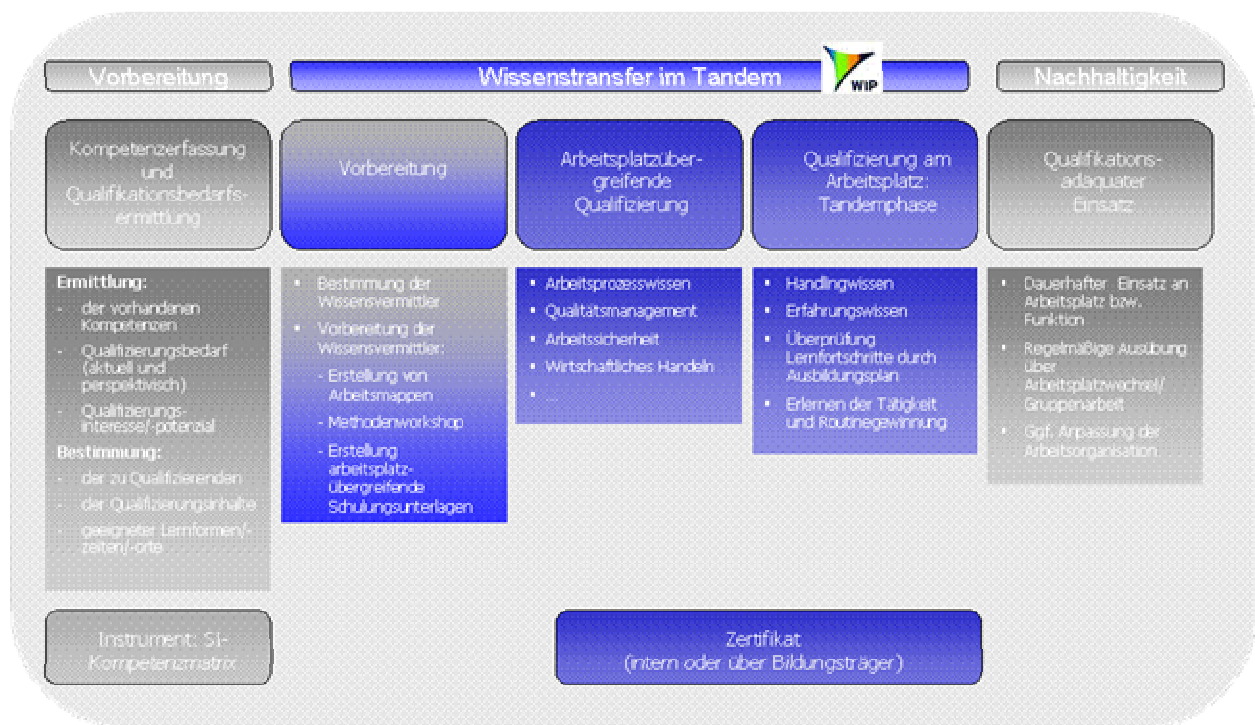
QUALIFIZIERUNG AM ARBEITSPLATZ: WISSENSTRANSFER IM TANDEM

WOFÜR?

Berufliche Weiterbildung kann auf verschiedene Arten erfolgen: Nicht immer ist dabei die theoretisch orientierte, seminaristische Weiterbildung das Mittel der Wahl. Je nach dem, was zu vermitteln ist und wer lernt, ist das praxisgeleitete Lernen vor Ort, im Betrieb, am Arbeitsplatz effektiver und zielführender. Insbesondere wenn es um das Erlernen des konkreten Handlings und die Weitergabe von Erfahrungswissen geht, haben sich arbeitsplatznahe Lernformen bewährt. Eine Möglichkeit dieses Wissen weiter zu geben ist der Wissenstransfer im Tandem.

WIE?

Bisherige Arbeitsplatz-„Inhaber“ qualifizieren Kollegen an ihrem Arbeitsplatz und arbeiten sie ein. Die bisherigen Arbeitsplatz-„Inhaber“ sind die Fachleute. Bei ihnen liegt alles Know-how, das man für die Beherrschung des Arbeitsplatzes benötigt. Dieses Know-how ist bei ihnen vor allem als Erfahrungswissen vorhanden. Bei Bedarf kann dieses auch durch interne Schulungen zu Spezialthemen (Kosten, Qualität, Zusammenhangswissen) ergänzt und mit Hilfe von betrieblichen Experten durchgeführt werden.



KOMPETENZERFASSUNG UND QUALIFIKATIONS-BEDARFSERMITTLUNG

Voraussetzung für eine systematische Qualifizierung ist die Ermittlung der Wissensträger einerseits und der zu Qualifizierenden andererseits. Denn erst wenn feststeht, welche Beschäftigten welche Arbeitsplätze beherrschen und wie viele Beschäftigte welche Arbeitsplätze beherrschen sollen, kann ein entsprechender Qualifizierungsplan erstellt werden, der die Grundlage für die Wissenstandems bildet.

VORBEREITUNG

Gemeinsame Erstellung von Arbeitsmappen als Schulungsunterlage

Wer soll erklären? Der erfahrene Arbeitsplatz-„Inhaber“. Kann er das „aus dem Stand“? Manche könnten das „aus dem Stand“, andere können das weniger. Die Wissensvermittler müssen sich also ein Qualifizierungskonzept erarbeiten - also gewissermaßen einen *Leitfaden*, an dem sie sich im Rahmen der Qualifizierung orientieren. Um dies sinnvoll machen zu können, müssen sie sich in die Rolle des Neuen versetzen. Die Aufgabe, einem Neuen den eigenen Arbeitsplatz systematisch zu erklären, führt dazu, dass die erfahrenen Fachleute ihren eigenen Arbeitsplatz mit ganz anderen Augen sehen. Wissensvermittler werden im gewissen Sinne erneut zu Lernenden am eigenen Arbeitsplatz. Als Produkt der Vorbereitung entsteht eine Arbeitsmappe „**Wissenstransfer im Tandem**“ für jeden einzelnen Arbeitsplatz. Diese Arbeitsmappe wird als Schulungsunterlage während der arbeitsplatznahen Qualifizierung genutzt.

Methodenworkshop

Darüber hinaus werden den Wissensvermittlern im Rahmen eines Methoden Workshops wichtige Rahmenbedingungen und Spielregeln sowie Methoden und Tipps für den „Wissenstransfer im Tandem“ vermittelt.

ARBEITSPLATZÜBERGREIFENDE QUALIFIZIERUNG

Die souveräne Arbeit an einem Arbeitsplatz ist letztlich nur möglich, wenn der dort Arbeitende den Arbeitsplatz im betrieblichen Gesamtgefüge hinsichtlich seiner Aufgabe im Prozess, der Prozessvernetzung und der Besonderheiten dieses Arbeitsplatzes oder der Tätigkeit einordnen kann. Man nennt dieses Arbeitsprozesswissen. Dieses kann durch Lernen am Arbeitsplatz allein kaum erworben werden. Gleiches gilt für Grundlagenwissen zur Bedeutung des Arbeitsplatzes unter wirtschaftlichen oder qualitätsbezogenen Aspekten. Den Wissenstransfer begleitende innerbetriebliche Seminare sind daher notwendig.

QUALIFIZIERUNG AM ARBEITSPLATZ: TANDEMPHASE

In diesem Schritt gilt es die Wissenstandems zu bilden und entsprechende Qualifizierungszeiten für die Umsetzung einzuplanen. Der Wissenstransfer im Tandem, am Arbeitsplatz kann nun beginnen. Eine regelmäßige gemeinsame Reflektion des Lernfortschrittes hilft, die nächsten Schritte zu planen. Bei Bedarf kann hierzu zwecks Orientierung ein Ausbildungsplan mit inhaltlichen und zeitlichen Orientierungspunkten vorbereitet werden.

WISSENSTRANSFER IM TANDEM ● DAS ANGEBOT

Das konkrete Angebot umfasst folgende Bausteine:

- Gemeinsame Erstellung von Arbeitsmappen mit den Lehrenden
- Ggf. Erstellung eines Schulungsplans
- Durchführung eines Methodenworkshops mit den Lehrenden

Haben wir Ihr Interesse an unserem Konzept „Wissenstransfer im Tandem“ geweckt? Dann wenden Sie sich an:

Soziale Innovation GmbH ● Dr. Uwe Jürgehake ● Helen Claire Schulte
TEL. 0231 – 88 08 64 – 20

